

Anlagekommentar April 2026

Die Geopolitik sorgt weiter für Unruhe an den Finanzmärkten

Die Schlagzeilen in diesen Tagen sind ohne Frage fordernd. Wenn Geopolitik die Energiepreise treibt, stellt das nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Nerven vieler Anleger auf die Probe. Doch genau hier trennt sich die Spreu vom Weizen: Erfolg an den Kapitalmärkten ist wie schon in der Vergangenheit weniger eine Frage von Glück, sondern von emotionaler Unabhängigkeit, sich nicht von allgemeinen Unruhe anstecken zulassen.

Eine robuste Portfoliostruktur und ein kühler Kopf sorgen für die angebrachten Maßnahmen. Krisen kommen und gehen, aber ein disziplinierter Plan bleibt. Die letzten Wochen waren weiter geprägt von geopolitischer Verunsicherung durch den Nahostkonflikt und die steigenden Energiepreise. Während zunächst breite Indizes Stabilität zeigten, konzentrierte sich die Entwicklung dann jedoch stark auf die Technologiewerte.



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

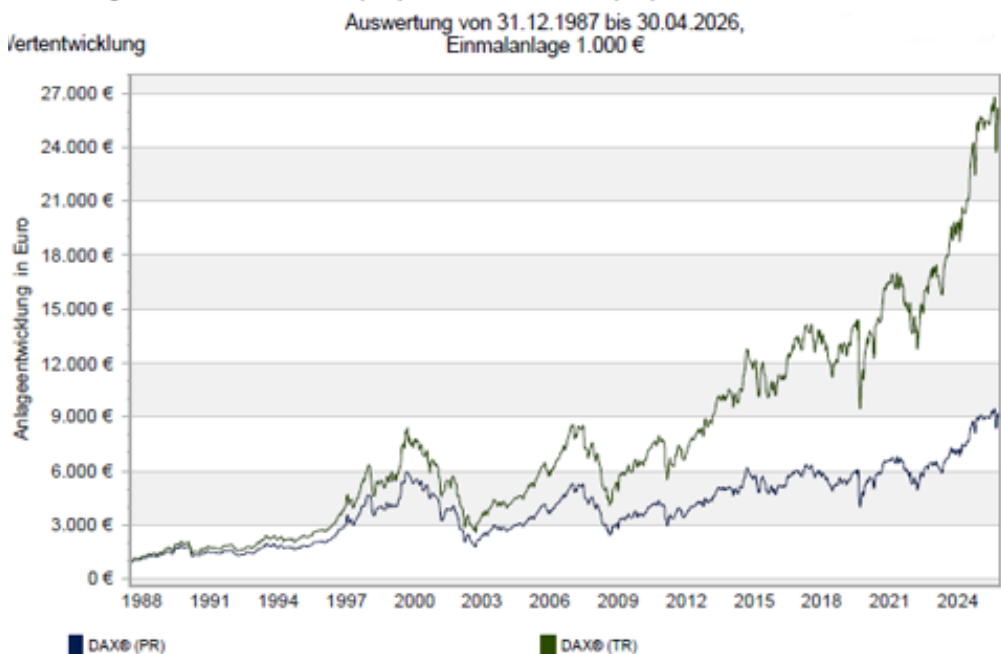
Telefax: 0621 4608499

Email: ok@efinanz24.de

www.efinanz24.de/

geldanlagen

Entwicklung DAX ohne Dividende (PR) und mit Dividende (TR)



	Depotwert	Depotwert in %	Summe Einzahlungen	Wertzuwachs	Wertzuwachs in %	Wertentwicklung p.a.	Volatilität	Max. Drawdown	Längste Drawdown-Phase	Verfügbar seit
DAX® (PR) (DE0008467440)	9.000,75 €	900,08 %	1.000,00 €	8.000,75 €	800,08 %	5,90 %	19,87 %	69,90 %	6.457 Tage	31.12.1987
DAX® (TR) (DE0008469008)	25.736,73 €	2.573,67 %	1.000,00 €	24.736,73 €	2.473,67 %	8,84 %	19,73 %	72,68 %	2.695 Tage	30.09.1959

VBS professional ©2026

Entwicklung der Anlagemärkte im April 2026



Der April 2026 war an den Kapitalmärkten nach den Stressphasen des Vormonats von einer spürbaren Normalisierung geprägt. Zwar blieb das geopolitische Umfeld angespannt, insbesondere im Nahen Osten, doch rückten akute Eskalationssorgen zunehmend in den Hintergrund. Entsprechend ließ der extreme Risikoaufschlag in mehreren Assetklassen nach. Gleichzeitig gewannen geldpolitische und fundamentale Faktoren wieder stärker an Bedeutung. Das makroökonomische Umfeld bleibt vorerst weiter unter Druck. Die Wachstumserwartungen der Weltwirtschaft wurden seitens IWF für 2026 auf 3,1 Prozent gesenkt, die Weltbank erwartet einen Anstieg der Energiepreise um 24 Prozent.

Trotz des anspruchsvollen makroökonomischen Umfelds erwiesen sich Aktien als robust. Vor allem die US-Märkte erreichten neue Höchststände, getragen von starker Gewinnentwicklung, hoher Liquidität und strukturellem Wachstum in ausgewählten Sektoren, vor allem rund um das Thema Künstliche Intelligenz. Europa entwickelte sich schwächer, belastet durch höhere Energieabhängigkeit. Insgesamt blieb die Marktbewegung selektiv: Qualitätsunternehmen mit Preissetzungsmacht und stabilen Bilanzen wurden bevorzugt.

Dies spiegelte sich dann auch bei dem amerikanischen wachstumsorientierten Aktienindizes NASDAQ 100 Index wieder, der nach dem leichten Rückgang im Vormonat wieder einen ordentlichen Zuwachs von +15,6 Prozent verbuchen konnte. Der substanzorientierte Dow Jones Industrial Average Index konnte diesem Trend folgen und schloss mit +7,1 Prozent gegenüber dem Vormonatsergebnis ab. Der S&P 500 Index folgte auch dem Gesamttrend am amerikanischen Markt und konnte mit +10,4 Prozent einen ordentlichen Zuwachs bei den wichtigen US-Indizes erzielen. Er hatte damit gegenüber dem Dow Jones Industrial Average Index wieder die Oberhand.

Aktienmärkte April 2026

Die europäischen Aktienmärkte konnten von den starken Vorgaben der US-Märkte profitieren und hatten trotz der geopolitischen Situation generell gute Entwicklungen. So konnte der deutsche DAX Index einen Zuwachs von +7,1 Prozent gegenüber dem Vormonat verbuchen. Beim italienischen FTSE MIB ging es nach dem Rückgang im Vormonat mit +8,9 Prozent wieder nach oben. Er war damit bei den europäischen Indizes der Spitzenreiter. Der französische CAC 40 Index konnte einen Zuwachs von +3,8 Prozent gegenüber dem Vormonat verbuchen. Auch der britische FTSE 100 Index konnte mit +2,0 Prozent dem allgemeinen Aufwärtstrend folgen.

Der spanische IBEX 35 Index konnte einen Zuwachs von +4,3 Prozent verbuchen. Auch der österreichische ATX Index kletterte mit +8,5 Prozent ordentlich nach oben. Der griechische Athex Composite Share Price Index kam nach den Ausrutscher im Vormonat auch wieder auf seinen Wachstumspfad mit +5,2 Prozent zurück. Dagegen konnte der portugiesische PSI20 Index mit einem kleinen Zuwachs von +1,0 Prozent zwar seine bisherige gute Stabilität der Vormonate



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: ok@efinanz24.de

[www.efinanz24.de/
geldanlagen](http://www.efinanz24.de/geldanlagen)

untermauern, aber nicht vom generellen Aufschwung profitieren.

Entwicklung der wichtigsten europäischen Indizes im April 2026

Die insgesamt positive Entwicklung bei den europäischen Werten spiegelte sich auch beim Eurostoxx 50 Index wieder, was zu einem Zuwachs von +5,6 Prozent gegenüber dem Vormonat führte. Auch der marktbreitere Stoxx Europe 600 Index folgte diesem Verlauf und konnte mit +4,8 Prozent auch einen Zuwachs verbuchen.

In Asien gab es an den wichtigsten Märkten eine einheitliche Entwicklung. Der japanische NIKKEI 225 Index musste aufgrund der geopolitischen Situation im Vormonat einen Rückgang verbuchen und kann nun seinen bisher positiven Jahresverlauf wieder weiter folgen, was mit +16,1 Prozent Zuwachs zu Buche schlägt. Bei den chinesischen Aktienwerten gab es wieder eine einheitliche Entwicklung. So konnte der Hang Seng Index mit +4,0 Prozent wieder einen Zuwachs verzeichnen, wobei der Shanghai Composite Index mit +4,1 Prozent sogar einen etwas besseren Zuwachs verbuchen konnte.

Beim weltweiten MSCI World Index hinterließ der steigende Börsentrend auch seine Spuren und er konnte mit +9,1 Prozent gegenüber dem Vormonat wieder auf die Gewinnerseite wechseln.

Anleihe- und Rohstoffmärkte April 2026

Staatsanleihen standen unter Druck. Die Renditen stiegen in mehreren großen Märkten auf neue Mehrjahreshochs – insbesondere Ausdruck höherer Inflationserwartungen. Klassische „Sicherer-Hafen-Szenarios“ Eigenschaften griffen nur eingeschränkt. Renditen von Unternehmensanleihen haben sich wieder zurück entwickelt von Peaks, bieten aber noch Aufholpotential.

Steigende Energiepreise spiegelten sich zunehmend in den Inflationsdaten wider. In den USA stieg die Inflationsrate im März auf 3,3 Prozent, im Euroraum zog sie im April ebenfalls spürbar an. Damit nehmen die Sorgen vor Zweitrundeneffekten zu. Die Notenbanken Federal Reserve System (Fed), BoE und BoJ ließen die Leitzinsen zwar weiter unverändert, doch wurden Zinssenkungserwartungen weiter ausgepreist. Die Marktinterpretation blieb klar restriktiv: Der geldpolitische Spielraum für Lockerungen ist vorerst begrenzt.

Öl blieb der dominante Cross Asset Treiber. Gold behauptete seine Rolle als Diversifikationsbaustein. Am Devisenmarkt zeigte sich der US Dollar schwächer, während der Schweizer Franken als sicherer Hafen gefragt blieb. Bitcoin profitierte von einer risikofreundlichen Marktstimmung und ETF Zuflüssen.

Gold und Silber in 4/2026 mit positiver Entwicklung

Der Rohstoffsektor stand im April weiter klar im Zeichen der Energiepreise. Öl blieb der dominante Cross Asset Treiber. Gold behauptete seine Rolle als Diversifikationsbaustein. Am Devisenmarkt zeigte sich der US Dollar schwächer, während der Schweizer Franken als sicherer Hafen gefragt blieb. Bitcoin profitierte von einer risikofreundlichen



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: ok@efinanz24.de

[www.efinanz24.de/
geldanlagen](http://www.efinanz24.de/geldanlagen)

Marktstimmung und ETF Zuflüssen.



An den Rohstoffmärkten kam es daher auch zu einer unterschiedlichen Entwicklung an den Handelsplätzen, was sich beim Ölpreis wieder mit einem Zuwachs von +6,1 Prozent nieder schlägt. Bei den anderen Industriemetallen sah die Entwicklung durchwachsener aus. Kupfer konnte zu seinem Aufwärtstrend wieder zurück kehren und konnte mit +3,1 Prozent einen Zuwachs verbuchen. Auch bei Nickel ging es mit +10,2 Prozent gegenüber dem Vormonatsniveau ordentlich nach oben. Bei Aluminium ging es mit -1,1 Prozent gegenüber dem Vormonat dagegen nach unten.

Beim Goldpreis ging es nach dem Rückgang im Vormonat mit +11,7 Prozent wieder nach oben und kehrt damit in die bisherige Wachstumsstraße im neuen Jahr zurück. Beim Silberpreis gab es auch eine Rückkehr zu der bisherigen fulminanten Entwicklung mit +19,2 Prozent Zuwachs.

Zusammenfassend kann man festhalten, dass der April ein Monat der Gegensätze war: Der April 2026 war geprägt von hoher Volatilität und klarer Divergenz. Geopolitisch getriebene Inflationsrisiken auf der einen Seite, robuste Risikoanlageklassen auf der anderen. In diesem Umfeld bleiben Selektion, Qualität und aktives Risikomanagement entscheidend.

Die nächste Evolutionsstufe des E-Commerce: Agentischer Handel

Als ChatGPT Ende 2022 erstmals auf den Markt kam, lieferte die Eingabe von „Ich möchte mit dem Laufen anfangen“ in der Regel eine allgemeine Liste mit Tipps oder einen grundlegenden Trainingsplan. Heute kann dieselbe Eingabe konkrete Schuh- und Bekleidungsempfehlungen, mit der Option, diese direkt im Rahmen der Unterhaltung zu kaufen. Diese Entwicklung veranschaulicht die Kernidee des agentischen Handels: Verbraucher können Produkte entdecken, auswählen und Produkte über einen KI-Agenten kaufen, ohne jemals eine herkömmliche E-Commerce-Website oder den Bezahlvorgang aufrufen zu müssen.

In den letzten Monaten gab es umfangreiche Diskussionen über mögliche Umwälzungen im E-Commerce-Bereich, insbesondere im Bereich des agentischen Handels – einem Modell, bei dem autonome KI-Agenten im Namen der Nutzer handeln, um Waren zu entdecken, auszuwählen und zu kaufen. In der Praxis ermöglicht Agent-Commerce der KI, nicht nur Produkte zu empfehlen, sondern auch Transaktionen innerhalb der Chat-Oberfläche abzuschließen, anstatt sie auf externe Websites weiterzuleiten.

Wie es funktioniert:

- **Delegation:** Der Mensch gibt das Ziel, das Budget und klare Regeln vor.
- **Ausführung:** Ein Software-Agent (z. B. über KI-Plattformen) sucht passende Angebote, prüft Lagerbestände und autorisiert die Zahlung.



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: ok@efinanz24.de

[www.efinanz24.de/
geldanlagen](http://www.efinanz24.de/geldanlagen)

- **Direktabwicklung:** Der Kauf findet oft direkt im System des Agenten oder über Schnittstellen statt, statt klassisch im Webshop des Händlers.



Bedeutung und Zahlen:

- **Wachstum:** Nach Prognosen von PwC Strategy& wird der Umsatz durch KI-Agenten im deutschen Onlinehandel bis 2030 auf bis zu 17 Milliarden Euro steigen.
- **Veränderung für Händler:** Unternehmen müssen ihre Produktdaten maschinenlesbar machen und statt klassischer Suchmaschinenoptimierung vermehrt auf Answer Engine Optimization (AEO) setzen, damit KI-Agenten ihre Angebote finden.



Welche Vision steckt dahinter

Die langfristige Vision des „Agentic Commerce“ ist ein Szenario, in dem ein Nutzer einem Agenten eine Anfrage wie die folgende stellen kann: „Buche mir eine Reise nach New York für den Zeitraum X–Y, ich reise mit meinen beiden Kindern und zusätzlichem Gepäck; Hotel im West Village, vorzugsweise mindestens 4 Sterne“ und der Agent plant und bucht selbstständig die gesamte Reise. Dies stellt einen Wandel vom manuellen Einkaufen/Buchen hin zu einer zielorientierten automatisierten Ausführung dar.

Welche Fragen bestehen zur Umsetzung

Aufbauend auf der langfristigen Vision eines vollständig autonomen, durchgängigen Einkaufs im Namen des Nutzers – eine Vision, die viele Unternehmen gerne umsetzen möchten, um sich frühzeitig eine Führungsposition in einem potenziellen neuen E-Commerce-Kanal zu sichern – bleiben jedoch noch einige praktische Fragen offen:

- **Rücksendungen und Rückerstattungen:** Es ist unklar, wie übliche Prozesse nach dem Kauf, wie Rücksendungen und Rückerstattungen, funktionieren werden, wenn Transaktionen von einem Vermittler und nicht direkt vom Verbraucher initiiert und ausgeführt werden.
- **Haftung und Verantwortung:** Da Agenten an Autonomie gewinnen, wird die Verantwortung für fehlerhafte Bestellungen oder Fehlinterpretationen der Nutzerabsicht unklar, was Fragen aufwirft, ob die Haftung beim Nutzer, beim Anbieter des Agenten oder beim Händler liegt.
- **Betrug und Sicherheit:** Autonomes Einkaufen erhöht das Risiko, insbesondere im Zusammenhang mit unbeabsichtigten Transaktionen, kompromittierten Konten oder Prompt Injection*, was robuste Sicherheitsvorkehrungen erfordert, bevor Agent-Commerce skaliert werden kann.

Frühe, aber zunehmende Verbreitung, die den traditionellen E-Commerce ergänzt, anstatt ihn zu ersetzen.

Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: ok@efinanz24.de

www.efinanz24.de/geldanlagen

Agentischer Handel in seiner frühen Form ist für nordamerikanische Nutzer bereits in ChatGPT verfügbar:

- ChatGPT-Nutzer in den USA können nach Produktempfehlungen fragen und erhalten Produktlisten mit integrierten „Kaufen“-/Instant-Checkout-Optionen im Chat.
- Die Funktion wird unterstützt durch die Agentic Commerce Protocol (ACP) – ein offener Standard, der gemeinsam von OpenAI und Stripe entwickelt wurde, um KI-Agenten die Anbindung an Händlersysteme und die sichere Abwicklung von Käufen zu ermöglichen.
- Eine Verfügbarkeit außerhalb der USA (z. B. in Europa) wird erwartet, ist jedoch noch nicht flächendeckend eingeführt. (Es fehlt offizieller Zeitplan für die Einführung von OpenAI/Partnern)
- Nach Schätzungen von Stackline stellen US-Nutzer ChatGPT pro Woche mehr als 84 Millionen Fragen zum Thema Einkaufen, wobei das Volumen seit Anfang des Sommers deutlich zugenommen hat. Dies deutet darauf hin, dass dialogorientierte KI zunehmend als Einstiegspunkt in den Einkaufsprozess genutzt wird und nicht mehr nur als reines Informationsinstrument.



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

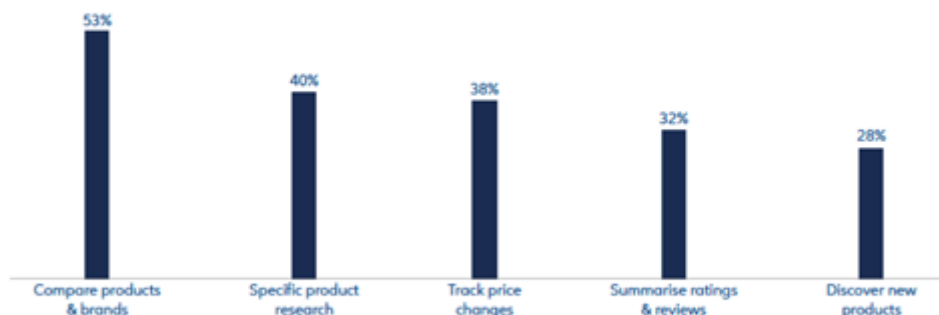
Email: ok@efinanz24.de

[www.efinanz24.de/
geldanlagen](http://www.efinanz24.de/geldanlagen)

Die 5 wichtigsten Anwendungsfälle für KI im Einkauf

N = 2,500

Response offered multi-select



Source: Stockline, AI Shopping Insights.

ChatGPT is becoming a shopping destination: the AI platform receives over 84 million shopping questions from U.S. consumers every week | Stockline.

Quelle: Allianz Global Investors GmbH

Was sind die Zukunftsaussichten

Wir befinden uns noch in der Anfangsphase dessen, was ein neues Kapitel im E-Commerce einläuten könnte, und die Akzeptanz wird wahrscheinlich einige Zeit in Anspruch nehmen. Die meisten Nutzer werden zunächst wohl experimentieren – kleine Einkäufe über ChatGPT tätigen oder einfache Aufgaben ausprobieren, um zu verstehen, wie das Ganze funktioniert. Mit zunehmendem Vertrauen könnten sich einige Nutzer wohl dabei fühlen, den Chatbots komplexere Aufgaben zu überlassen, wie beispielsweise die Buchung einer Reise auf der Grundlage klar definierter Präferenzen, wobei das System im Laufe der Zeit aus früheren Interaktionen lernt.

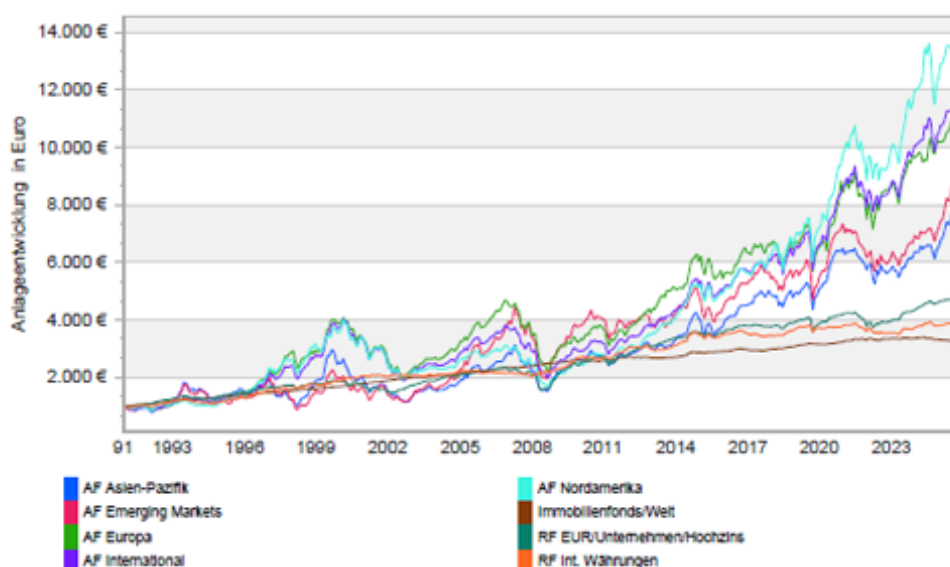
Einer der praktischsten frühen Anwendungsfälle für den agentischen Handel dürfte der Wiederholungskauf von Alltagsartikeln sein. Die regelmäßige Bestellung von Haushaltsartikeln ist eine einfache Aufgabe, die sich leicht automatisieren lässt, wodurch Reibungsverluste reduziert werden, ohne dass eine ständige Einbindung des Nutzers erforderlich ist.

Allgemeiner betrachtet tragen KI-Agenten neben Entwicklungen wie Stablecoins und Blockchain dazu bei, die fortschreitende Entwicklung der digitalen Finanzwelt um eine weitere Ebene zu erweitern. Wie bei jedem technologischen Wandel wird es Unternehmen geben, die sich



Entwicklung ausgewählte Anlagemärkte

Wertentwicklung
Auswertung von 30.06.1991 bis 29.04.2026,
Einmalanlage 1.000 €



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: ok@efinanz24.de

www.efinanz24.de/geldanlagen

	Depotwert	Depotwert in %	Summe Einzahlungen	Wertzuwachs	Wertzuwachs in %	Wertentwicklung kt. p.a.	Volatilität	Max. Drawdown	Längste Drawdown- Phase	Verfügbar seit
AF Asien-Pazifik (XE0000K00224)	8.360,04 €	836,00 %	1.000,00 €	7.360,04 €	736,00 %	6,29 %	17,60 %	60,88 %	2.744 Tage	30.11.1988
AF Emerging Markets (XE0000K00263)	9.341,10 €	934,11 %	1.000,00 €	8.341,10 €	834,11 %	6,63 %	19,57 %	56,59 %	2.641 Tage	28.02.1991
AF Europa (XE0000K00133)	11.091,65 €	1.109,17 %	1.000,00 €	10.091,65 €	1.009,17 %	7,15 %	14,37 %	52,15 %	2.374 Tage	31.01.1989
AF International (XE0000K00239)	11.668,86 €	1.166,89 %	1.000,00 €	10.668,86 €	1.066,89 %	7,31 %	13,80 %	53,27 %	4.838 Tage	30.11.1984
AF Nordamerika (XE0000K00166)	13.900,10 €	1.390,01 %	1.000,00 €	12.900,10 €	1.290,01 %	7,85 %	15,03 %	58,22 %	5.034 Tage	31.12.1972
Immobilienfonds/Welt (XE0000K00156)	3.290,73 €	329,07 %	1.000,00 €	2.290,73 €	229,07 %	3,48 %	1,65 %	4,35 %	759 Tage	31.03.1972
RF EUR/Unternehmen/Hochzins (XE0000K00123)	4.736,77 €	473,68 %	1.000,00 €	3.736,77 €	373,68 %	4,57 %	7,31 %	33,57 %	1.460 Tage	30.06.1991
RF Int. Währungen (XE0000K00562)	3.897,44 €	389,74 %	1.000,00 €	2.897,44 €	289,74 %	3,98 %	5,07 %	14,53 %	1.228 Tage	30.11.1968

FVBS professional ©2026

frühzeitig anpassen und die Entwicklung dieses Modells mitgestalten, während andere möglicherweise Schwierigkeiten haben, sich darauf einzustellen.



wichtiger Hinweis zum Anlagekommentar 4 / 2026:

Dieser Bericht dient ausschließlich zu Informationszwecken und die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentfondsanteilen sind die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jährlichen Rechenschaftsberichte.

Die Informationen sind unverbindlich und stellen weder eine Anlageempfehlung oder sonstige Beratung, ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzen kein persönliches Beratungsgespräch. Eine Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse und Bedürfnisse des Anlegers.

Die dargestellten Informationen, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten sowie das Eintreten von Prognosen wird keine Haftung übernommen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Externe Quellen:

- Kategorie-Durchschnitte: monatliche Berechnung durch EDISOFT GmbH über das Fondsuniversum der FVBS-Datenbank
- Zinsen (Festgeld, Sparbuch): monatliche Durchschnittswerte der Dt. Bundesbank aus Meldungen deutscher Kreditinstitute
- Inflation: monatliche Zahlen des Statistischen Bundesamts
- Goldpreis: offizieller Feinunzen-Preis/London
- Bereich "Die nächste Evolutionsstufe des E-Commerce: Agentischer Handel" von Allianz Global Investors GmbH



Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: ok@efinanz24.de

[www.efinanz24.de/
geldanlagen](http://www.efinanz24.de/geldanlagen)

Herausgeber:

inomaxx finance consult

Olaf Kauhs

Spinnereistr. 3-7

D-68307 Mannheim

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

Email: info@inomaxx.de

www.inomaxx.de